

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,  
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 05.09.16**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende August 2016?**

*Derzeit kommen immer noch „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.*

*Wir fragen den Senat:*

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Fragen lagen die Monatsstatistiken für August 2016 vom Ausländerzentralregister (AZR) und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch nicht vor. Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

#### *Grundsätzliches*

- 1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende August 2016 in Hamburg? Bitte auch die Herkunftsländer der ausreisepflichtigen Flüchtlinge mit und ohne Duldung darstellen. Bei wie vielen davon besteht Unterbringungsbedarf?*

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern kamen im August 2016 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen aus welchen Herkunftsländern verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen, sondern an dieser Stelle beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im August 2016 suchten 843 Menschen in Hamburg Schutz. 415 Personen wurden unter anderem nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) und § 15a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Hamburg zugewiesen. Die Hauptherkunftsländer der Personen, für die eine Verteilungsentscheidung getroffen wurde, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zugewiesen</b>
Afghanistan	153	80
Syrien	94	73
Eritrea	93	39
Iran	83	38
Irak	58	38

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zugewiesen</b>
Russische Föderation	41	22
Somalia	35	21
Ghana	20	16
Bosnien und Herzegowina	30	14
Serbien	12	12

3. *Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im August 2016 in Hamburg einen Asylantrag?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Wie viele sogenannte Duldungsantragsteller (siehe Drs. 21/4919) wurden Hamburg im August 2016 zugewiesen, aus welchen Herkunftsländern kamen sie, wie viele erhielten davon eine Duldung, auf welcher rechtlichen Grundlage wurde diese gewährt und für wie lange jeweils?*

Insgesamt verblieben im August 2016 fünf sogenannte Duldungsantragsteller in Hamburg. Die Herkunftsländer sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsländer</b>	<b>Personen</b>
Afghanistan	1
Syrien	1
Kolumbien	1
Ghana	2

Bei einer Person handelte es sich um einen unbegleiteten minderjährigen Ausländer, bei vier Personen war nach legaler Einreise das Visum abgelaufen. Im Übrigen siehe Drs. 21/5124.

5. *Wie viele Asylverfahren Hamburger Antragsteller wurden im August 2016 mit welchem Ergebnis beschieden?*
6. *Wie war die Gesamtschutzquote im August 2016?*

Siehe Vorbemerkung.

7. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im August 2016?*

Siehe Drs. 21/5453. Es liegen keine aktuelleren Zahlen des BAMF vor.

8. *Wie viele von ihnen sind mit Stand Ende August 2016 minderjährig, wie viele erwachsene Frauen, wie viele erwachsene Männer?*

Siehe Vorbemerkung.

#### *Unterkünfte*

9. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Erstaufnahme (EA), der Folgeunterbringung (hier mit Ausweisung Wohnungsloser, wohnberechtigter und nicht wohnberechtigter Zuwanderer) und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*

Die Belegungszahlen der Erstaufnahmeeinrichtungen vom 31. August 2016 mit Buchungsstand vom 6. September 2016 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Standort</b>	<b>Belegung</b>
Albert-Einstein-Ring	178
Amalie-Siebeking-Krankenhaus	65
Bad Segeberg	120
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	175
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	139
Behrmanplatz	51

Standort	Belegung
Blomkamp, Graf Baudissin Kaserne	155
Dratelnstraße	719
Fiersberg	98
Flagentwiet	631
Geutensweg	345
Grellkamp	426
Harburger Poststraße	288
Hellmesbergerweg	398
Heselstücken	294
Holstenhofweg	207
Jenfelder Moorpark	322
Karl-Arnold-Ring	169
Kieler Straße	421
Kurdamm	139
Münzstraße	81
Neuland I	323
Neuland II	500
Niendorfer Straße	206
Nostorf/Horst	114
Oktaviostraße	520
Osterrade	303
Papenreye	224
Schaarsteinweg	86
Schmiedekoppel	326
Schnackenburgallee	1138
Schwarzenbergstraße (inkl. AKH)	424
Vogt-Kölln-Straße	380
Wendenstraße (Turnhalle)	127
Wiesendamm (Museum)	46
Gesamtergebnis	10138

Zu den Standorten der öffentlich-rechtlichen Folgeunterbringung siehe Anlage 1. Die aktuelle Belegung ist dabei von den technisch belegbaren Plätzen abhängig, die Einrichtungen befinden sich zum Teil noch im Belegungsaufbau.

Für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge siehe Anlage 2.

10. *Wie viele Wohnungen in welchen Wohnanlagen (siehe beispielsweise Grandweg/An der Lohbek) hat f & w fördern und wohnen AöR für derzeit wie viele Flüchtlinge insgesamt angemietet?*

Siehe Drs. 21/4569, 21/5124 sowie 21/5453.

11. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten, in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Belegungszahlen vom 31. August 2016 in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen (Buchungsstand 6. September 2016) sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen; die ehemaligen Zeltplätze sind geräumt:

<b>Ankunftszentrum/Zentrale Erstaufnahme</b>				
Bei der Zentralen Erstaufnahme handelt es sich lediglich um eine kurzfristige Unterbringung vor Verlegung in eine Erstaufnahmeeinrichtung.				
	Männer	Frauen	Kinder	
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	60	55	60	175
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	66	28	45	139

<b>Baumarkt/Gewerbhallen</b>				
Geutensweg	156	72	117	345
Hellmesbergerweg	157	99	142	398
Kieler Straße	192	99	130	421
Neuland II	259	102	139	500
Osterrade	161	54	88	303

12. *Wie viele Flüchtlinge waren im August 2016 jeweils wo in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder anderen Bundesländern (bitte benennen) untergebracht?*

Mit Stichtag 31. August 2016 sind in Bad Segeberg 120 Personen untergebracht und in Nostorf/Horst 114 Personen.

13. *Wie viele Bewohner von EA in Hamburg waren im August 2016 bereits über den gesetzlich genehmigten Zeitraum von sechs Monaten hinaus dort untergebracht? Wie viele davon stammen aus sicheren Herkunftsländern?*

Nach einer Auswertung vom 1. September 2016 waren 8.024 Personen bereits über sechs Monate in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht, darunter 319 Personen aus sicheren Herkunftsländern.

Personen aus sicheren Herkunftsländern erhalten eine Wohnverpflichtung gemäß § 47 Absatz 1a Asylgesetz und sind, bis über den Asylantrag entschieden wurde, auch über den Zeitraum von sechs Monaten verpflichtet, in einer Erstaufnahmeeinrichtung zu wohnen.

14. *Wie viele Personen erhielten im August 2016 Leistungen nach AsylbLG?*

Eine Auswertung ist nur bis zum 31. Juli 2016 möglich:

Monat	Anzahl Pers. § 3 AsylbLG	Anzahl Pers. § 2 AsylbLG	Anzahl Pers. Gesamt
Jul 16	17.261	4.913	22.174

Quelle: Datawarehouse Sozialhilfestatistik, Geschäftsstatistik

15. *Wie viele Personen mit Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis und zuerkannter Flüchtlingseigenschaft befinden sich derzeit noch in EA?*

Siehe Drs. 21/4030.

16. *Zu-/Abfluss Erst- und Folgeunterkünfte: Wie viele Personen zogen im August neu in eine EA, wie viele zogen aus, wie viele siedelten in Folgeunterkünfte um und wie viele zogen hier wieder aus? Wie viele wurden neu in regulären Wohnungen untergebracht?*

Nach Auswertung von f & w wurden 486 Personen im August 2016 in Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) aufgenommen. 1.531 Personen verließen im gleichen Zeitraum die EA, davon wechselten 988 Personen in eine öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU), 34 in privaten Wohnraum, 60 nach außerhalb Hamburgs; 42 Personen verließen die EA aus sonstigen Anlässen, 260 sind unbekannt verzogen. Fünf Personen wechselten darüber hinaus in die Außenstelle Nostorf/Horst, 142 Personen in die Außenstelle Bad Segeberg, von denen zum Stand 31. August 2016 22 die Außenstelle Bad Segeberg wieder verlassen haben.

Im August 2016 sind 1.016 Personen in die öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung (örU) eingezogen, verlassen haben die örU im August 2016 insgesamt 343 Personen. Eine qualitative Auswertung, wohin diese Personen die örU im Einzelnen verlassen haben, liegt derzeit noch nicht vor.

f & w sind Auszüge in Wohnraum nur dann bekannt, wenn sie ihnen durch die fortziehenden Bewohner mitgeteilt werden. f & w hat demzufolge nur bei 131 Personen Informationen darüber, dass sie mit Wohnraum versorgt worden sind.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer sind im August 2016 110 Personen neu aufgenommen worden. Im selben Monat haben insgesamt 172 unbegleitete minderjährige Ausländer die Erstaufnahme und Erstversorgung wieder verlassen:

- 49 unbegleitete minderjährige Ausländer wechselten in eine Folgeeinrichtung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung.
- Bei 13 unbegleiteten minderjährigen Ausländern wurde nachträglich die Zuständigkeit eines anderen Bundeslandes festgestellt.
- In 34 Fällen erfolgte eine Feststellung der Volljährigkeit.
- 27 unbegleitete minderjährige Ausländer haben sich mit unbekanntem Ziel entfernt.
- Vier unbegleitete minderjährige Ausländer sind zu Verwandten gezogen.
- In einem Fall hat ein Privatvormund das Kind bei sich aufgenommen.
- In 44 Fällen wurde eine Verteilung nach § 42 b SGB VIII vollzogen.

*17. Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen? Bitte nicht auf [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen.*

Im August 2016 wurden folgende Unterkünfte eröffnet beziehungsweise erweitert:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungsart
Eimsbüttel	Schmiedekoppel	950	Erstaufnahmeeinrichtung
außerhalb	Bad Segeberg, Kaserne Schleswig-Holstein	600	Erstaufnahmeeinrichtung
Altona	August-Kirch-Str. Erweiterung	190	Öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung
Wandsbek	Erste Erweiterung - Grunewaldstraße 74a	149	Öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung
Wandsbek	Sieker Landstr. 13 - Zollwohnheim	56	Öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung

Zu den Belegungszahlen siehe Antwort zu 9.

Im August 2016 wurden keine Unterkünfte geschlossen.

Die in Planung befindlichen Unterkünfte sind der Standortkarte auf <http://www.hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/> zu entnehmen. Für darüber hinausgehende Planungen sind die bezirklichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen beziehungsweise Anhörungen nach § 28 Bezirksverwaltungsgesetz noch nicht durchgeführt.

*18. Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 01.08.2016 bis 31.08.2016 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?*

Folgende Flächen wurden im August 2016 für die Standorte der öffentlich-rechtlichen Folgeunterbringung geprüft und als nicht geeignet bewertet:

Bezirk	Adresse
Bergedorf	Curslacker Heerweg - nördlich Autobahn/Brookdeich
Bergedorf	Wilhelm-Iwan-Kehre
Bergedorf	Achterschlag südlich Nr. 19
Bergedorf	Achterschlag gegenüber 1-3
Bergedorf	Pollhof gegenüber 27 bis 39
Wandsbek	Lienaustraße 32 - Schule

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer wurde im August das Objekt Kieler Straße 438 (Eimsbüttel) nach erfolgter Prüfung verworfen.

*Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge*

19. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im August 2016 neu nach Hamburg?*

Siehe Antwort zu 16. Zu den Herkunftsländern siehe Tabelle.

Herkunftsland	m	w	Gesamt
Eritrea	22	6	28
Afghanistan	21	2	23
Guinea	18	0	18
Somalia	6	1	7
Marokko	6	0	6
Gambia	5	0	5
Irak	5	0	5
Äthiopien	3	0	3
Algerien	3	0	3
Palästina	2	0	2
Ägypten	2	0	2
Senegal	1	0	1
Pakistan	1	0	1
Albanien	1	0	1
Vietnam	0	1	1
Syrien	0	1	1
Libyen	1	0	1
Benin	1	0	1
Indien	1	0	1
Gesamt	99	11	110

20. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende August 2016 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut? Wurden im August 2016 Ermittlungsverfahren gegen minderjährige unbegleitete Flüchtlinge eingeleitet?*

Am Stichtag 31. August 2016 lebten 1.251 unbegleitete minderjährige Ausländer in Hamburg. 791 wurden im Rahmen der Erstversorgung, 460 in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut. Im Übrigen siehe Anlage 2.

Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 960 unbegleitet und minderjährig eingereiste Ausländer als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII.

*Rückführungen/Ausreisen*

21.

- a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im August 2016 in Hamburg auf?*
- b) *Wie viele dieser Personen aus welchem Herkunftsland wurden aus welchem Grund geduldet? Bitte die große Gruppe der „sonstigen Gründe“ aufschlüsseln.*

Siehe Vorbemerkung.

- c) *Wie viele Personen befanden sich im August 2016 in Abschiebungshaft?*

Vier.

22. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im August 2016? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im August 2016 wurden 261 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 165 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 23.), 96 vorbereitete Rückführungen scheiterten. Die Gründe sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Grund für das Scheitern der Rückführung</b>	<b>Zahl der Personen</b>
nicht angetroffen	44
untergetaucht/ohne festen Wohnsitz	17
Sonstige <sup>1</sup>	11
Selbsteintritt durch das BAMF	9
Eingaben	5
Kirchenasyl	3
Krankheit	2
Rechtsmittel	2
Widerstand geleistet	1
freiwillig ausgereist (vor Durchführung der Maßnahme)	1
Haftantritt	1

23. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im August 2016? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Art der Rückführung</b>	<b>Anzahl</b>
Abschiebungen ins Herkunftsland	40
Überstellungen in Drittländer	6
Freiwillige Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	119
<b>Summe</b>	<b>165</b>

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlässt.

*Flüchtlingsbetreuung*

24. *Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der „Zentrale Krisenstab Flüchtlinge“?*

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge bestand am 31. August 2016 aus 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (80,905 Vollzeitäquivalente (VZÄ)).

25. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde waren im August 2016 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst?*

Das Referat E 32 (Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen), das auch für die Vorbereitung der Rückführungen und freiwilligen Ausreisen zuständig ist, umfasste am 31. August 2016 112 Beschäftigte mit 110,92 VZÄ. Zusätzlich waren sechs Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen zur Unterstützung in das Referat abgeordnet (5,58 VZÄ). Darüber hinaus siehe Drs. 21/5453.

26. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im August 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Ausländer war zum Stichtag 31. August 2016 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) Personal im Umfang von 488,23 VZÄ beschäftigt, davon 445,47 VZÄ im Rahmen der Erstaufnahme und Erst-

<sup>1</sup> Darunter Fälle, in denen Passersatzpapiere nicht rechtzeitig eingetroffen waren oder die Bundespolizei die erforderliche Sicherheitsbegleitung nicht stellen konnte.

versorgung nach § 42 SGB VIII und 42,76 VZÄ im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 fortfolgende SGB VIII. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (31,95 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist oder nicht ausschließlich minderjährige Ausländer betreut.

Darüber hinaus sind in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration 51,01 VZÄ mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen beschäftigt sowie 19,05 VZÄ im Bereich Amtsvormünder.

Neben dem Referat E 32 (siehe Antwort zu 25.) ist in der Behörde für Inneres und Sport auch das Referat E 33 (Zugang und Weiterleitung) für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig. Die 143 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (138,50 VZÄ) werden durch 14 abgeordnete Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen mit 14,00 VZÄ in ihrer Aufgabenwahrnehmung (Erstregistrierung, asylverfahrensrechtliche Verteilung und leistungsrechtliche Sachbearbeitung) unterstützt.

Darüber hinaus sind Beschäftigte im Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge eingesetzt (siehe Antwort zu 24.).

*27. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ welcher Bezirke beschäftigten sich im August 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Siehe Anlage 3.

*28. In welchen mit der Flüchtlingsverwaltung beauftragten Bereichen wurde aufgrund der zurückgehenden Flüchtlingszahlen im August Personal abgebaut?*

Im Bereich der Ausländerbehörde besteht eine erhebliche Belastung aus der Übernahme von Ausländern aus den Asylverfahren beim BAMF. Im ZKF besteht eine erhebliche Belastung aus dem Aufbau von Folgeunterbringung und Anpassung von Erstaufnahmeeinrichtungen. Vor diesem Hintergrund ist ein Personalabbau noch nicht möglich.

*29. Wie viel Personal wurde bei den Trägern der Unterkünfte bereits in diesem Jahr reduziert? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.*

Mit den Betreibern ist ungeachtet von Vertragslaufzeiten vereinbart, dass aus einem Rückgang von Belegung resultierende Möglichkeiten aus Fluktuation und Auslaufen von Verträgen zur Anpassung von Personal- und Leistungsausstattung in allen Bereichen genutzt wird. Nach Auskunft der Betreiber der Erstaufnahmen f & w fördern und wohnen AöR (f & w), ASB Flüchtlingshilfe Hamburg GmbH (ASB), Arbeiterwohlfahrt (AWO), Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH (Maltester) und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V (DRK HH), Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. (DRK Harburg) konnte folgende Reduktion der Zahl der Mitarbeiter in der Kürze der Zeit ermittelt werden:

Monat	Personalreduktion in VZÄ der Träger
Januar	0
Februar	38,6
März	9,2
April	0
Mai	13
Juni	29
Juli	21,8
August	0

Die Träger haben durch Befristung von Verträgen und nicht vorgenommene Verlängerungen Personal reduziert. Die Anzahl der auslaufenden Verträge muss händisch ausgewertet werden und konnte in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden. Für den Betreiber



f & w, der neben Erstaufnahmen die öffentlich-rechtlichen Unterbringungen betreibt, wird das Personal dringend für den Aufbau der neu in Betrieb genommenen Folgeunterkünfte benötigt.

30. *Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im August 2016 in welchem Bezirk beschäftigt?*

Siehe Drs. 21/3227.

*Verfahren*

31. *Wie viele Asylsachen gingen im August 2016 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im August 2016 jeweils erledigt?*

Im August 2016 sind beim Verwaltungsgericht Hamburg 358 Klagen und 78 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen eingegangen. Im selben Zeitraum wurden 83 Klagen und 60 Rechtsschutzverfahren erledigt.

32. *Wie viele Asylsachen gingen im August 2016 beim Oberverwaltungsgericht ein?*

Im Juli 2016 sind beim Oberverwaltungsgericht drei Berufungsverfahren in Asylsachen eingegangen.

33. *Wie viele Monate betrug im 1. Quartal 2016 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Siehe Drs. 21/5124.

## Anlage 1

	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnbe- rechtigte Zuwanderer
<b>WB Altona</b>				
Notkestraße	107	105	0	2
Luruper Hauptstraße*	585	0	65	520
Kroonhorst	314	139	63	112
August-Kirch-Straße*	440	8	47	385
Holmbrook	207	4	26	177
Pavillondorf Sieversstücken*	624	105	94	425
Holstenkamp	163	43	58	62
Alsenstraße	73	31	3	39
Notkestraße 25*	433	0	82	351
Sibeliussstraße	228	11	56	161
Bloomkamp	134	26	8	100
Bahrenfelder Straße	13	0	0	13
Eimsbüttler Straße	128	2	41	85
Grünwaldstraße	17	0	4	13
Waidmannstraße	150	8	25	117
Max-Brauer-Allee	13	0	6	7
Borselstraße	31	0	0	31
<b>Summe</b>	<b>3.660</b>	<b>482</b>	<b>578</b>	<b>2.600</b>
<b>WB Harburg</b>				
Neuenfelder Fährdeich	313	0	81	232
Wetternstraße	202	44	26	132
Am Radeland	163	2	26	135
Pavillondorf Lewenwerder	312	3	143	166
Am Aschenland	449	16	48	385
Winsener Straße	265	12	69	184
Cuxhavener Straße 566	176	1	35	140
Moorburger Elbdeich	15	4	4	7
Osterbaum	9	5	0	4
Stader Str.106a	24	6	0	18
Sinstorfer Weg	28	0	0	28
WS Transit	171	6	20	145
<b>Summe</b>	<b>2.127</b>	<b>99</b>	<b>452</b>	<b>1.576</b>
<b>WB Wandsbek</b>				
Bargteheider Straße	133	126	1	6
Großlohe	162	87	16	59
Sieker Landstraße*	32	0	0	32
Moosrosenweg	92	0	4	88
Volksdorfer Grenzweg	184	0	21	163
Pavillondorf Waldweg	180	18	50	112
Pavillondorf Steilshooper Allee	226	50	52	124
Pavillondorf Poppenbüttler Weg	296	149	60	87
Litzowstraße	119	10	23	86
Lademannbogen	157	3	32	122
Bahngärten	121	42	15	64
Rahlstedter Straße	112	1	64	47
Farmsen	307	32	92	183
Waldreiterring	13	4	1	8
Flughafenstraße	190	33	6	151
Wandsbek Farmsen	17	0	17	0
Wandsbek Schreyersring	3	0	3	0
Grunewaldstraße*	482	8	41	433

	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnbe- rechtigte Zuwanderer
Duvenstedter Damm	252	9	147	96
August-Krogmann-Straße	388	14	36	338
Rodenbeker Straße	359	0	7	352
Walddörfer Straße*	186	0	58	128
Borstels Ende	86	2	19	65
Kirchhofswiete	39	3	16	20
<b>Summe</b>	<b>4.136</b>	<b>591</b>	<b>781</b>	<b>2.764</b>
<b>WB_Bergedorf</b>				
Achterdwers	159	154	2	3
Ladenbeker Furtweg	182	101	39	42
Brookkehre	415	13	124	278
Pavillondorf Curslack I	577	81	200	296
Curslack II	327	23	77	227
Sandwich	100	6	22	72
Rahel-Varnhagen-Weg	292	44	117	131
Weidenbaumsweg	220	9	50	161
Sülzbrack*	136	0	20	116
Mittlerer Landweg	133	11	26	96
Nettelburg	193	12	60	121
<b>Summe</b>	<b>2.734</b>	<b>454</b>	<b>737</b>	<b>1.543</b>
<b>WB_Mitte I</b>				
Helmuth-Hübener-Haus (Hütten)	93	91	1	1
Eiffestraße 48	300	7	39	254
Wendenstraße	146	12	33	101
Friesenstraße 14	458	0	59	399
Hinrichsenstraße	131	26	64	41
SNP Grüner Deich	162	26	35	101
Eiffestraße 398	188	12	20	156
Friesenstraße 22	319	1	32	286
<b>Summe Mitte I</b>	<b>1.797</b>	<b>175</b>	<b>283</b>	<b>1.339</b>
<b>WB_Mitte II</b>				
Billbrook	594	37	170	387
Horner Geest	130	98	14	18
Georg-Wilhelm-Straße	95	10	31	54
Pavillondorf Mattkamp	363	79	94	190
An der Hafensbahn (Sanierung)	218	32	50	136
Billbrookdeich	121	118	2	1
Mitte Mattkamp	43	16	5	22
Am Veringhof	127	0	35	92
SNP Weddestraße	271	14	64	193
Schlenzigstraße	336	0	69	267
Billstieg	624	80	284	260
<b>Summe Mitte II</b>	<b>2.922</b>	<b>484</b>	<b>818</b>	<b>1.620</b>
<b>Summe Mitte gesamt</b>	<b>4.719</b>	<b>659</b>	<b>1.101</b>	<b>2.959</b>
<b>WB_Nord I</b>				
Hornkamp	83	77	1	5
Langenhorner Chaussee	88	0	31	57
Eschenweg	299	41	90	168
Alsterberg	267	51	85	131
Jugendpark Langenhorn	352	52	45	255
Erdkampsweg	81	3	30	48
Fibigerstraße	222	0	148	74
Kiwittsmoor	573	11	150	412

	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnbe- rechtigte Zuwanderer
<b>Summe Nord I</b>	<b>1.965</b>	<b>235</b>	<b>580</b>	<b>1.150</b>
<b>WB_Nord II</b>				
Freiligrathstraße	205	1	60	144
Holsteinischer Kamp	115	2	30	83
Borsteler Chaussee	94	41	18	35
Hufnerstraße	175	13	33	129
Pavillondorf Tessenowweg	365	119	99	147
Nord Tessenowweg	38	8	6	24
Heinrich-Hertz-Straße	118	0	26	92
Opitzstraße	325	22	189	114
<b>Summe Nord II</b>	<b>1.435</b>	<b>206</b>	<b>461</b>	<b>768</b>
<b>Summe Nord gesamt</b>	<b>3.400</b>	<b>441</b>	<b>1.041</b>	<b>1.918</b>
<b>WB_Eimsbüttel</b>				
Langeloh-Hof	30	30	0	0
Bornmoor	181	179	0	2
Wegenkamp	73	51	5	17
Sophienterrasse	188	0	55	133
Pinneberger Straße	161	9	40	112
Pavillondorf Holsteiner Chaussee	203	190	6	7
Grandweg	226	14	83	129
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	38	33	1	4
Lohkoppelweg	29	0	12	17
Niendorf Markt	93	3	28	62
Hornackredder	15	14	0	1
<b>Summe</b>	<b>1.237</b>	<b>523</b>	<b>230</b>	<b>484</b>
UPW Elfsaal	306	1	181	124
JEP Hinrichsenstraße	19	19	0	0
<b>örU Gesamt</b>	<b>22.338</b>	<b>3.269</b>	<b>5.101</b>	<b>13.968</b>

\*(im Belegungsaufbau)

## Anlage 2

**Unbegleitete minderjährige Ausländer in Erstversorgungseinrichtungen nach Herkunftsländern und Betreuungsort**  
 Stichtag 31.08.2016, Quelle: LEB

	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Äthiopien	Benin	Eifenbeinküste	Eritrea	Gambia	Guinea	Irak	Iran	Marokko	Pakistan	Palästina	Serbien u. Montenegro	Somalia	Syrien	Ukraine	Vietnam	Gesamt
Kinder- und Jugendnotdienst	3	4	0	2	1	1	0	13	0	4	3	0	1	0	0	0	2	1	0	0	35
KJND - Mädchenhaus	2	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	7
Erstversorgungseinrichtung 2	12	3	4	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1	7	0	0	29
Erstversorgungseinrichtung 3	15	0	0	0	0	2	0	5	1	2	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0	32
Erstversorgungseinrichtung 4	0	2	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	1	3	0	0	14
Erstversorgungseinrichtung 5	10	0	0	0	0	0	0	3	0	0	1	0	0	0	0	0	0	3	0	0	17
Erstversorgungseinrichtung 6	12	0	0	0	0	0	0	3	0	0	1	0	0	1	0	0	0	8	0	0	25
Erstversorgungseinrichtung 8	31	1	0	0	0	2	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	3	7	0	0	60
Erstversorgungseinrichtung 9	11	16	2	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	6	6	0	0	44
Erstversorgungseinrichtung 10	12	1	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	0	0	36
Erstversorgungseinrichtung 11	34	0	0	0	0	0	0	16	0	0	1	0	0	0	0	0	0	34	0	0	85



**Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsländern**  
 Stichtag 31.08.2016, Quelle: JUS-IT

	u. 14		u. 14		14 bis u. 18		14 bis u. 18		Summe:
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
afghanisch	6	0	149	23	178				178
ägyptisch	7	0	71	1	79				79
somalisch	1	0	30	20	51				51
eritreisch	1	0	29	19	49				49
syrisch	10	0	32	1	43				43
guineisch	0	0	15	1	16				16
gambisch	0	0	3	2	5				5
unbekannt	0	0	6	1	7				7
algerisch	0	0	3	0	3				3
iranisch	0	0	3	1	4				4
irakisch	1	1	2	0	4				4
marokkanisch	0	0	1	0	1				1
albanisch	0	0	2	1	3				3
malisch	0	0	1	0	1				1
nigerianisch	0	0	2	2	4				4
beninisch	0	0	3	0	3				3
russisch	0	0	0	1	1				1
angolanisch	0	0	1	1	2				2
äthiopisch	0	0	1	0	1				1
indisch	0	0	1	0	1				1
pakistanisch	0	0	1	0	1				1
mauretanisch	0	0	1	0	1				1
montenegrinisch	0	0	0	1	1				1
armenisch	0	0	1	0	1				1
<b>Summe:</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>358</b>	<b>75</b>	<b>460</b>				<b>460</b>

Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Betreuungsort  
Stichtag 31.08.2016, Quelle: JUS-IT

Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	Hamburg-Mitte	Billstedt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Hamburg			1	2	0	17	9	29
		Borgfelde	0	0	0	0	4	4
		Hamm	0	0	0	8	5	13
		Horn	0	1	0	5	2	8
		Rothenburgsort	0	4	0	0	0	4
		St. Georg	0	1	1	2	0	4
		St. Pauli	0	0	0	0	1	1
		Wilhelmsburg	0	6	0	6	3	15
	Altona	Altona-Altstadt	0	1	0	2	2	5
		Altona-Nord	0	1	0	3	0	4
		Bahrenfeld	0	2	0	3	1	6
		Iserbrook	0	0	0	3	2	5
		Lurup	0	0	2	7	2	11
		Osdorf	0	0	0	2	1	3
		Othmarschen	0	0	0	1	0	1
		Ottensen	0	5	0	5	6	16
		Rissen	0	0	0	1	2	3
		Sternschanze	0	0	0	0	1	1
	Eimsbüttel	Eidelstedt	1	3	0	1	0	5
		Eimsbüttel	0	1	0	0	0	1
		Hoheluft-West	0	0	0	0	1	1
		Lokstedt	0	4	0	0	4	8
		Niendorf	0	6	0	9	0	15
		Schnelsen	0	1	0	13	0	14
		Stellingen	0	9	0	2	0	11
	Hamburg-Nord	Alsterdorf	0	0	0	0	1	1
		Barmbek-Nord	0	0	0	2	3	5
		Barmbek-Süd	0	7	0	4	4	15
		Dulsberg	0	1	0	0	2	3
		Eppendorf	0	0	0	3	5	8



Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
	0	0	0	10	0	10
Fuhlsbüttel	0	0	0	10	0	10
Groß Borstel	0	0	0	32	0	32
Langenhorn	2	1	0	16	6	25
Ohlsdorf	0	0	0	1	0	1
Wandsbek	0	1	0	9	11	21
Bramfeld	0	1	0	6	1	8
Eilbek	0	7	0	0	0	7
Farmsen-Berne	1	0	0	1	1	3
Hummelsbüttel	0	2	0	0	2	4
Jenfeld	0	0	1	0	0	1
Lemsahl-Mellingstedt	0	0	0	7	0	7
Poppenbüttel	0	4	1	12	1	18
Rahlstedt	0	0	0	3	0	3
Sasel	0	0	0	7	7	14
Wandsbek	0	0	0	2	0	2
Wellingsbüttel	0	1	0	14	0	15
Bergedorf	0	0	0	5	0	5
Lohbrügge	0	0	0	1	0	1
Neuallermöhe	0	0	0	2	0	2
Eißendorf	0	5	0	7	7	19
Harburg	0	0	0	2	1	3
Hausbruch	0	1	0	5	1	7
Heimfeld	0	2	0	2	2	6
Neugraben-Fischbek	0	0	0	3	0	3
Sinstorf	0	0	0	6	0	6
Wilstorf	0	0	0	0	2	2
Ammersbek	0	0	0	1	0	1
Halstenbek	0	2	0	3	0	5
Zarnekau	0	0	0	1	0	1
Wedel	0	0	0	0	2	2
Wilhelmshaven	0	0	0	1	0	1
Quickborn	0	0	0	1	0	1
Elmshorn	0	0	0	2	0	2

Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	\$ 19	\$ 30 Wohn.	\$ 33	\$ 34	\$ 35	Summe:
Norderstedt	0	0	0	2	0	2
<b>Summe:</b>	<b>5</b>	<b>82</b>	<b>5</b>	<b>263</b>	<b>105</b>	<b>460</b>

## Anlage 3

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/-innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungsvolumen)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	19	17,3	inkl. Leitung	
	JA - KTB	21	17,38	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – TBC	17	11,77	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – Röntgen	6	4,55		
	GS - Allg. Sozialhilfe	63	56,29	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	Verwaltungsaußenstelle Sozialhilfe ZEA				Verlagerung zum 30.06.2016 in die Zuständigkeit der Behörde für Inneres und Sport
Altona	GS		46,80	exkl. Leitung, zuzügl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Hierbei handelt es sich um zusätzlich eingestelltes Personal für die Flüchtlinge; auch andere Mitarbeiter/-innen sind mit der Versorgung der Flüchtlinge beschäftigt; hierbei handelt es sich jedoch um Mischarbeitsplätze: Der Anteil für Flüchtlingsbetreuung ist nicht gesondert darzustellen. Darüber hinaus sind noch diverse Honorarkräfte beschäftigt.
	GA-diverse-	13	11,45	inkl. Leitung	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	JA-FB		4,49	exkl. Leitung	
	JA1- ASD1		ca. 1,5		
	SR	2	2	inkl. Leitung SR1	
Eimsbüttel <sup>1</sup>	JA3/ASD Asyl	4	4,25	Angebote der Mütterberatung in Flüchtlingsreinrichtungen (Testbetrieb ohne eigene Ressource)	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA2	3	0,5	hygienische Überwachung Flüchtlingsreinrichtungen; med.-gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlingen	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA1/GA3	3	0,5		
	GS	30	26,97		

<sup>1</sup> Im Bezirk Eimsbüttel sind weiterhin 5 Mitarbeiter/-innen mit einem Beschäftigungsvolumen von 1 VZÄ im NWM (Netzwerkmanagement JA) tätig.

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/-innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungsvolumen)		
	SR	2	1,83		
HH-Nord					
Wandsbek	JA2/ASD Asyl	9	7,88	inkl. Leitung	
	SR Flüchtlingskoordination	1	1		
	SR im Übrigen GA GS/SDZ				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Bergedorf	JA/ASD2 Abschnitt umF/Flüchtlinge	4	3,36		
	SR Flüchtlingskoordination	1,5	1,5		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	JA/KTB GS SR im Übrigen GA IS				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Harburg	GA	30	24,71	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	GS	60	55,51	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA	88	79,96		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA1 ASD 4	4	3,77	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit Zuwanderern.
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit dem Thema Zuwanderung.